

Bayern

Kehrbuchdaten digital abrufen

[17.11.2025] Die sogenannten Kehrbuchdaten – Aufzeichnungen des Schornsteinfegers über seine Tätigkeiten in einem bestimmten Gebiet – können bayerische Kommunen künftig digital und an zentraler Stelle abrufen.

In Bayern werden die Kehrbuchdaten des Landes ab sofort zentral durch das Landesamt für Statistik (LfStat) erhoben, aufbereitet und auf einem innovativen Baublockmodell des Ökoenergie-Instituts Bayern (ÖIB) an die bayerischen Kommunen ausgegeben. Dieses macht es leichter, die Daten datenschutzkonform in Verwaltungsprozesse einzubinden. Die Kommunen müssen die Kehrbuchdaten somit nicht mehr, wie in anderen Bundesländern, einzeln bei den Bezirksschornsteinfegern anfordern, sondern erhalten alle relevanten Informationen zentral und effizient aus einer Hand. Wie das bayerische [Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie](#) mitteilt, bietet das neue Verfahren mit strukturierter und geprüfter Datenbereitstellung eine bessere Grundlage für die Planung und Umsetzung der Energiekonzepte auf kommunaler Ebene.

„Mit dieser Initiative stärkt Bayern seine Position als Vorreiter bei der Digitalisierung und beim Bürokratieabbau“, erklärt Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. „Mit der Digitalisierung der Kehrbuchdaten machen wir die Arbeit für unsere Gemeinden einfacher und effizienter. Sie erhalten die Daten zentral, können ihre Wärmeplanung besser vorbereiten und sparen dabei Zeit und Ressourcen. Während in anderen Bundesländern die Daten noch manuell und dezentral erfasst werden, setzt Bayern auf eine moderne, digitale Lösung, die den Anforderungen der Zukunft gerecht wird.“

(bw)

Stichwörter: Panorama, Bayern